

bürgerlichen Pazifismus laufend auseinandersetzen und jegliche pazifistischen Tendenzen überwinden. Eine Erscheinung des Pazifismus ist das in einigen Sportarten noch ausgeprägte Nur-Sportlertum. Die einzig richtige Methode zu dessen Überwindung ist die beharrliche und geduldige Aufklärung und Überzeugung. Nur derjenige Jugendliche, der weiß, warum er sich vormilitärische Kenntnisse in den Sportarten der GST aneignet, wird auch bereit sein, die sozialistische Heimat zu verteidigen.

Die lebendige politische Aufklärung, die ständige Erziehung zur Verteidigungsbereitschaft und die Vermittlung vormilitärischer Kenntnisse sind ein einheitlicher Prozeß. Leider haben das manche Ausbildungsfunktionäre der GST noch nicht begriffen. Ohne ideologische Erziehung hat die Vermittlung vormilitärischer Kenntnisse keinen Sinn. Die Jugendlichen werden nur dann z. B. für den freiwilligen Eintritt in die Nationale Volksarmee gewonnen, wenn sie im Ausbildungsprozeß politisch dazu erzogen werden.

Es ist notwendig, bei allen Funktionären und Mitgliedern der GST Klarheit über die politische Zielstellung in der Ausbildungstätigkeit der einzelnen Sportarten zu schaffen. Die gesamte Ausbildungsarbeit in der Gesellschaft für Sport und Technik dient dem Ziel, die Verteidigungskraft der Deutschen Demokratischen Republik zu stärken. Dementsprechend muß sich der Inhalt der Arbeit auf folgende Hauptaufgaben konzentrieren: a) vormilitärische Kenntnisse an alle Mitglieder auf der Grundlage der Ausbildungsprogramme zu vermitteln mit dem Ziel, die besten Jugendlichen zum freiwilligen Eintritt in die Nationale Volksarmee zu gewinnen; b) mehr massensportliche Veranstaltungen, wie Wettkämpfe, Schützenfeste, Geländespiele, Sternfahrten mit Motorrädern usw., durchzuführen, um die Werktätigen für die Arbeit in der GST zu gewinnen.

Bei der Auswertung der Beschlüsse des Zentral Vorstandes und der Neuwahl der Vorstände muß in allen Betrieben, MTS, LPG, Verwaltungen, Schulen und Orten der bisherige Inhalt der Ausbildungs- und Erziehungsarbeit kritisch überprüft werden.

Um die Ausbildung zu verbessern, kommt es besonders darauf an, die Ausbildungsfunktionäre zu qualifizieren. Es gibt immer noch Ausbilder, die glauben, ihre früher erworbenen Kenntnisse würden den heutigen Anforderungen genügen. Für sie ist notwendig, daß sie sich vor allen Dingen mehr mit aktuellen politischen Fragen und mit der marxistisch-leninistischen Militärwissenschaft beschäftigen, damit sie ihren Ausbildungs- und Erziehungsaufgaben gerecht werden können. Gleichzeitig kommt der Gewinnung neuer Ausbildungsfunktionäre große Bedeutung zu.

Eine entscheidende Frage in der Ausbildung ist die Gewinnung zahlreicher junger Arbeiter aus der Industrie und Landwirtschaft für die wichtigsten Ausbildungszweige der GST. Jetzt sind in einigen Sportarten, wie zum Beispiel im Flug- und Kraftfahrzeugsport, hauptsächlich Schüler und Angestellte vertreten. Gerade für diese Sportarten sollten vorwiegend Jugendliche gewonnen werden, die eine technische Vorbildung haben und möglichst aus den einschlägigen Berufen kommen. Nach wie vor liegt das Schwergewicht in der Ausbildung auf dem Schieß- und Geländesport, wobei im Geländesport eine noch größere Massenbeteiligung erreicht werden müßte.

Anleitung durch die Parteileitungen verstärken

Der Zentralvorstand der GST hat seine Bezirks- und Kreisvorstände dahingehend orientiert, daß in Aktivkonferenzen und in seminaristischen Beratungen